

Amt Achterwehr

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des
Amtes Achterwehr
am Dienstag,
19.07.2016 um 18:00 Uhr
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anzahl der Besucher: 8 einschl. Pressevertreter der KN (Herr Müller)

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

- | | | |
|-----|-----------------------|------------------------|
| 1. | Amtsausschussmitglied | Dr. Detlef Ufert |
| 2. | Amtsausschussmitglied | Anne Katrin Kittmann |
| 3. | Amtsausschussmitglied | Dr. Bartelt Brouer |
| 4. | Amtsausschussmitglied | Thorsten Schwanebeck |
| 5. | Amtsausschussmitglied | Petra Paulsen |
| 6. | Amtsausschussmitglied | Bernd-Uwe Kracht |
| 7. | Amtsausschussmitglied | Rolf Sebelin |
| 8. | Amtsausschussmitglied | Marko Schiefelbein |
| 9. | Amtsausschussmitglied | Anke Szodruch |
| 10. | Amtsausschussmitglied | Sabine Sager |
| 11. | Amtsausschussmitglied | Klaus Langer |
| 12. | Amtsausschussmitglied | Frank Stephan |
| 13. | Amtsausschussmitglied | Adolf Dibbern |
| 14. | Amtsausschussmitglied | Rolf-Dieter Carstensen |

c.) Nicht stimmberechtigt:

Amtsleiter	Joachim Brand
Kämmerer	Marco Carstensen
Hauptamtsmitarbeiter	Marc Reiser - Protokollführer

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Achterwehr waren durch Einladung vom 07.07.2016 auf Dienstag, 19.07.2016 um 18.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

AV Dr. Ufert begrüßt die Anwesenden und gratuliert zunächst Frau Sager und Herrn Sebelin nachträglich zum Geburtstag.

Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Amtsausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt. Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Protokoll der Sitzung vom 07.06.2016
4. Vertrag für die Fortführung der Schulsozialarbeit
5. Grundsatzentscheidung für die zukünftige IT-Struktur der Verwaltung
6. Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern
 - a) Leitlinien für die Unterbringung (Falkenhof/ Felder Seegarten)
 - b) Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiativen
 - c) Anschaffung eines Kleinbusses im Leasingverfahren
 - d) Hausmeister für den Falkenhof
7. Verschiedenes

TOP 2 Einwohnerinnen und Einwohner fragen

Es werden keine Fragen vorgebracht.

TOP 3 Protokoll der Sitzung vom 12.04.2016

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 07.06.2016 werden keine Einwendungen erhoben. Es gilt somit als festgestellt.

TOP 4 Vertrag für die Fortführung der Schulsozialarbeit

Herr Dr. Ufert erläutert kurz den Sachverhalt. Insbesondere erklärt er, dass der bisherige Vertrag Ende August 2016 ausläuft und der neue Vertrag (der Entwurf liegt jedem Amtsausschussmitglied vor und ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt) lediglich eine geringe Erhöhung aufgrund der gestiegenen Personalkosten aufweist.

Frau Szodruch weist darauf hin, dass der Entwurf den Standort Melsdorf nicht berücksichtigt. Dieses müsse noch geändert werden.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt der im Entwurf vorliegende Vereinbarung zwischen dem Amt Achterwehr und dem Jugendhilfe-Netzwerk Ost in der Trägerschaft des Diakonie-Hilfswerks Schleswig-Holstein (mit Aufnahme des Standortes Melsdorf) für den Zeitraum vom 01.09.2016 bis 31.08.2017 zu.

STV: einstimmig dafür (Abstimmung erfolgte ohne Stimmverteilung aus Ottendorf, da diese Gemeinde nicht betroffen ist)

TOP 5 Grundsatzentscheidung für die zukünftige IT-Struktur der Verwaltung

Ein Vermerk des Amtes Achterwehr –Finanzabteilung- zu diesem Thema liegt jedem Amtsausschussmitglied vor. AV Dr. Ufert und Herr Marco Carstensen erklären die wesentlichen Punkte.

Im Anschluss werden kurz die Vor- und Nachteile einer Auslagerung (Outsourcing) des IT-Bereiches, der internen Weiterbetreuung der IT durch die Amtsverwaltung und kommunalübergreifende Möglichkeiten erörtert.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss befürwortet grundsätzlich eine Auslagerung (Outsourcing) des IT-Bereiches der Amtsverwaltung. Der Finanz- und Bauausschuss wird beauftragt, dieses Thema nach den Sommerferien zu behandeln und hierzu Vertreter von Fachfirmen einzuladen, die mögliche Konzepte und deren Finanzierungsmöglichkeiten vorstellen.

STV: einstimmig dafür.

Der Vermerk des Amtes Achterwehr ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

TOP 6 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern

Herr Dr. Ufert berichtet kurz über die Inhalte der Sitzungen und Gespräche der gebildeten Kommission zur Umsetzung von Flüchtlingen (bestehend aus Mitgliedern des Finanz- und Bauausschusses und Mitgliedern der Verwaltung) seit der letzten Amtsausschusssitzung.

a) Leitlinien für die Unterbringung (Falkenhof / Felder Seegarten)

Der Vorsitzende der Kommission, Herr Rolf Carstensen, berichtet, dass Herr Sebelin ein Konzept bzw. Leitlinien für die Unterbringung von Asylbewerbern in den Falkenhof und in den Felder Seegarten erstellt hat (liegt jedem Amtsausschussmitglied vor). Diese Leitlinien wurden von der Verwaltung und von den Flüchtlingsinitiativen im Vorwege akzeptiert. Er erläutert einige wesentliche Punkte aus der Leitlinie. Dieser Leitfaden soll zukünftig für alle Beteiligten bei der Belegung der o.g. Großunterkünfte als Anhalt dienen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss stimmt den Inhalten des vorliegenden Konzeptes und zugrundeliegenden Grundsätze für die Umsetzung / Unterbringung von Flüchtlingen in Felde (Felder Seegarten) und Brux (Falkenhof) zu.

STV: einstimmig dafür

Das Konzept ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

b) Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiativen

Herr Dr. Ufert berichtet, dass bei einer Besprechung der Verwaltung und Vertretern des Amtsausschusses mit den Flüchtlingsinitiativen am 28.04.2016 den Initiativen in Aussicht gestellt wurde, dass Ihnen für das Jahr 2016 finanzielle Mittel für z.B. Lehrmittel, Fahrtkosten etc. aus der Integration- und Aufnahmepauschale zur Verfügung gestellt werden könnten.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Den Flüchtlingsinitiativen wird für das Jahr 2016 zunächst ein Betrag in Höhe von 10.000,- € aus der Integration- und Betreuungspauschale zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt durch das Amt nach Vorlage von begründenden Belegen durch die Flüchtlingsinitiativen. Die Vorlage der Belege soll vierteljährig erfolgen, damit beurteilt werden kann, ob die 10.000,- € ausreichend sind, oder ob in diesem Bereich eventuell nachgesteuert werden muss.

STV: einstimmig dafür.

Im Nachgang wird kontrovers über die Finanzierung der gesamten Asylbewerberaufnahme diskutiert. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Finanzierung keine kommunale Aufgabe sei. Vielmehr müsse man den Bund, Land und den Kreis zur Verantwortung ziehen.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, eine Kostenaufstellung vorzubereiten, aus der hervorgeht, welche Kosten tatsächlich für den Bereich der Asylbewerberaufnahme anfallen. Im Anschluss soll schriftlich ein Antrag auf Kostenerstattung aller angefallenen Kosten an Bund/Land gestellt werden.

c) Anschaffung eines Kleinbusses im Leasingverfahren

Herr Dr. Ufert berichtet, dass die „Flüchtlingskommission empfohlen hat, einen Kleinbus anzuschaffen, um die Mobilität der in Brux untergebrachten Asylbewerber zu erhöhen. Viele von ihnen müssen morgens einen Bahnhof erreichen können, da sie an verschiedenen Orten Schulen, Sprachkurse, Praktika, etc. besuchen. Die Verwaltung hat bereits Angebote für die Beschaffung eines Kleinbusses im Leasingverfahren eingeholt. So wäre es zum Beispiel möglich einen VW Transporter „Eco-Profi“ mit einer monatlichen Leasingrate in Höhe von 337,00 € netto zzgl. Nebenkosten zu erhalten. (Das Angebot ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt).

Die Flüchtlingsinitiativen haben bereits signalisiert, die Fahrer für den Bus zu stellen.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Anschaffung eines Kleinbusses im Leasingverfahren gemäß dem beigefügten Angebot, um die Beförderungsmöglichkeiten der in Brux untergebrachten Asylbewerber zu verbessern.

STV: einstimmig dafür.

d) Hausmeister für den Falkenhof

Herr Dr. Ufert berichtet, dass von allen Beteiligten die Einstellung eines Hausmeisters für den Falkenhof als notwendig angesehen wird. Die Lage des Objekts und die Tatsache, dass sich die Einstellung des Flüchtlingskoordinators noch verzögert, mache dies deutlich.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Einstellung eines Hausmeisters auf 450,- €-Basis für den Standort Brux (Falkenhof). Die Arbeitszeit soll 10 Stunden die Woche betragen.

STV: einstimmig dafür

Im Anschluss berichtet Herr Rolf Carstensen über ein weiteres Schreiben der Flüchtlingsinitiative Felde vom 16.07.2016 bezüglich der Belegung des Felder Seegartens. In diesem Schreiben geht es hauptsächlich um Maßnahmen, die aus Sicht der Initiative vor Einzug weiterer Asylbewerber in den Felder Seegarten noch von der Verwaltung umgesetzt werden müssen.

Der Amtsdirektor, Herr Brand, erklärt, dass die sicherheitsrelevanten Angelegenheiten bereits durch die Verwaltung in Auftrag gegeben wurden (Zaun zum See).

Des Weiteren besteht Einvernehmen darüber, dass sich die „Flüchtlingskommission“ weiterhin mit diesen Angelegenheiten befasst, um die Verwaltung mit Ihren Entscheidungen „nicht allein“ zu lassen.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Kittmann berichtet kurz über den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes im Amtsgebiet. Sie bittet alle amtsangehörigen Gemeinden dieses Thema in ihren Gremien zu erörtern, um einen möglichen Ausbau voranzutreiben. Je mehr Anschlüsse in Aussicht gestellt werden können, umso mehr Zuschüsse/Förderungen sind zu erwarten.

AV Dr. Ufert schließt um 19:25 Uhr die Sitzung.

Amtsvorsteher



Protokollführer